

Leistungsauftrag für den Politikbereich „Publikums- und Behörden-dienste“ (Produktgruppe 1) für die Jahre 2018 bis 2021 – 2. Lesung; Version gemäss 1. Lesung und Anträge des Gemeinderats

Der Einwohnerrat hat den Leistungsauftrag für den Politikbereich Publikums- und Behördendienste (Produktgruppe 1) in seiner Sitzung vom 27./28. September 2017 behandelt. Der Einwohnerrat hat gegenüber dem Gemeinderat offen deklariert, welche Leistungen er zukünftig nicht mehr wünscht bzw. welche finanziellen Mittel ihm dafür wert sind. Zu den Beschlüssen der ersten Lesung nimmt der Gemeinderat nachfolgend Stellung. Die Beträge sind nun auf die gesamte Dauer des Leistungsauftrags hochgerechnet.

4.1 Wahlen und Abstimmungen, 3.2 Andere Vorgaben: Partizipation von Kindern und Jugendlichen (- CHF 20'000)

Mit der Vorgabe, Kinder und Jugendliche mit Informationen oder Veranstaltungen einfach und verständlich an das politische System heranzuführen, möchte der Gemeinderat die Wichtigkeit herausstreichen, dass Kinder und Jugendliche ihre politischen Partizipationsmöglichkeiten kennenlernen und wahrnehmen können. Weiter soll damit das Interesse für Politik und Gesellschaft geweckt, gefördert und geschärft werden. Auch wenn die Veranstaltung PolitiKids in einem ersten Versuch gescheitert ist, ist der Gemeinderat der Ansicht, dass damit nicht alle Bestrebungen in diesem Thema entfallen sollten. So ist die Idee eines Jugendparlaments im Einwohnerrat selbst entstanden. Auch sind junge Erwachsene zukünftige Wählerinnen oder Wähler oder beteiligen sich aktiv am politischen Prozess. Sollte es gelingen, die PolitiKids-Veranstaltung mit den Schulen zu verbinden, so wird auch dieses Projekt (wie dies in Basel-Stadt bereits der Fall ist) künftig Erfolg haben. Der Gemeinderat beantragt deshalb, die Vorgabe und die damit zusammenhängenden Kosten in Höhe von CHF 20'000 im Leistungsauftrag zu belassen.

4.2 Einwohnerrat: Plenum und Kommissionen (- CHF 200'000)

Einwohnerrat und Gemeinderat bilden einen Schwerpunkt im Leistungsauftrag der Produktgruppe 1. Da der Politikbetrieb für die Verwaltung in den letzten Jahren arbeitsintensiver wurde und die Umsetzung von politischen Vorstössen teilweise neue Kosten generiert, unterstützt der Gemeinderat die Absicht des Einwohnerrats, einer entsprechenden Kostenentwicklung entgegenzuwirken. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die anfallenden Kosten und Aufwände, welche der Produktgruppe 1 verrechnet werden, nur schwer vorher budgetiert oder beeinflusst werden können. Doch sollte damit – ohne allfällige Mehrkosten vier Jahre im Voraus ausschliessen zu können – eine entsprechende Sensibilisierung im Einwohnerrat, im Gemeinderat sowie in den Kommissionen erreicht werden können.



4.3 Gemeinderat: Koordination (- CHF 40'000)

Ergänzend zu den Ausführungen unter Ziffer 4.2 sollte auch in der Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung die Kostensensibilität erhöht werden. Dies führt dazu, dass Aufwände vermehrt auch dem einzelnen Produkt und nicht dem Gemeinderat zugeschlagen werden müssen.

4.6 Öffentlichkeitsarbeit: Bundesfeier (- CHF 60'000)

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Einwohnerrat der Ansicht ist, dass eine Bundesfeier für weniger Geld auf die Beine gestellt werden kann, ohne damit einen Leistungsabbau hinnehmen zu müssen. Dies erscheint dem Gemeinderat möglich, wenn auch zukünftig ein Unterstützungsbeitrag durch Swisslos gewährleistet ist. Dieser ist allerdings jährlich neu zu beantragen.

4.6 Öffentlichkeitsarbeit, 3.2 Andere Vorgaben: Jahrbuch (- CHF 348'000)

Der Gemeinderat erachtet es als richtig, dass die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat „z'Rieche“ auf die Basis einer Leistungsvereinbarung gestellt wird und die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat sowie das Konzept des Jahrbuchs bis Ende 2019 überprüft werden. So kann das Jahrbuch in bestehender Form weitergeführt werden und es bleibt der Stiftung genügend Zeit, um die vom Parlament geforderten Vorgaben anzunehmen. Der Gemeinderat erachtet es allerdings dafür als nicht zielführend, die Beiträge für das Jahrbuch bereits für die Jahre 2018 und 2019 in der vorgeschlagenen Höhe zu reduzieren. Dies würde unweigerlich zu einem Qualitätsabbau führen. Der Stiftungsrat hat sich ebenfalls dahingehend geäußert, dass es für die Erarbeitung eines Neukonzepts innert zwei Jahren wichtig sei, vom Bestehenden auszugehen. Nur so könne zwischen alt und neu objektiv beurteilt werden, wie das Jahrbuch künftig ausgestaltet werden soll. Das sei aber mit den um rund ein Drittel gekürzten Gemeindebeiträgen schlicht nicht zu machen. Hingegen könne man sich vorstellen, mit CHF 100'000 p. a. sowie dem Einsatz von Eigen- und Drittmitteln das Jahrbuch für die Jahre 2018 und 2019 produzieren zu können. Ausserdem stehe der Stiftungsrat Neuerungen und Änderungen positiv gegenüber und stelle sich dem Dialog mit den Behörden. Der Gemeinderat beantragt deshalb, für die beiden Jahre 2018 und 2019 einen Beitrag von insgesamt je CHF 100'000 vorzusehen. Dies würde eine Kürzung von CHF 308'000 anstatt 348'000 bedeuten.

4.6 Öffentlichkeitsarbeit: Regio-Messe (- CHF 104'000)

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die Gemeinde Riehen weiterhin Teil der Regio-Messe sein sollte. Da der Entscheid in der ersten Lesung äusserst knapp ausgefallen ist, sollte dieser Entscheid nochmals überdacht werden. Die Regio-Messe leistet einen wichtigen Beitrag für die Präsenz in der Nachbarschaft und trägt zur Pflege der grenzüberschreitenden Kontakte bei. Riehen zeigt an der Messe Präsenz bei rund 60'000 Messebesuchern, hat eine Plattform bei der Auftaktveranstaltung sowie vergleichsweise relativ geringe Kosten für die Ausstrahlung in die Schweiz und nach Deutschland. Ebenso kann über Anlässe und Veranstaltungen direkt informiert und Riehen bekannter gemacht werden. Der Gemeinderat beantragt, diese Position in der Höhe von CHF 104'000 im Leistungsauftrag zu belassen.



Seite 3 Abschliessend anzufügen ist, dass die Angaben und Zahlen in den einzelnen Tabellen des Leistungsauftrags entsprechend den Ergebnissen der zweiten Lesung angepasst werden.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den beiliegenden Leistungsauftrag des Politikbereichs Publikums- und Behördendienste für die Jahre 2018 bis 2021 zu erteilen und den dazugehörigen Globalkredit von CHF 19'979'000 zu bewilligen.

Riehen, 7. November 2017

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Stv. Generalsekretär:

Patrick Breitenstein

Politikbereich:

Publikums- und Behördendienste

Auskünfte erteilen:

Hansjörg Wilde, Gemeindepräsident
Tel. 061 646 82 40

Patrick Breitenstein, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste
Tel. 061 646 81 71